

Käthe-Miethe-Stammtisch

Fischland literarisch - gestern und heute

Bisherige Sitzungen u. a. zu Bartolomäus, Koch-Gotha, Peter E., Bredel, Becher, Hülse, Bradhering, Schulz, Dunkelmann, Lettow, Hauser, Kastner, Dillwitz, Schreyer, Born, Hinstorff, Bergmann, Woermann, Clemens, Kleinschmidt, Miethe, Saatmann, Wossido, Meyer-Scharfenberg, Fretwurst, Gütschow, Tarnow, Wehnert, Crohn, Gillhoff, Voß, Reimann, Welk, Stier, Thiemig, Brinckman, Marks, Erdmann, Fühmann, Tschochner, Kaysel, Emmerlich, Stillfried, Bock, Kleinhempel, Kaffka, Kästner, Tucholsky, Reuter, Mamerow, Vetter, Johnson, Brun, Wegscheider, Pawelcik, Denzin, Grasnick, Marciniak, Armélin, Kunter, Henneberg, Andrae, Hübner, Seghers, Mann, Kleinhempel, Brass



Kunstmuseum Ahrenshoop
Weg zum Hohen Ufer 36
18347
Ostseebad Ahrenshoop

Käthe Miethe



103. Sitzung – 18.12.2025, 19:00 – 20:30 Uhr

Gedanken nach unserer hundertunddritten Sitzung

Nun sind wir beim letzten thematischen Stammtisch angekommen, im nächsten Monat gibt es ein anderes Format. Da hoffen wir natürlich weiter auf den Zuspruch, den der Stammtisch während seiner über zehnjährigen Existenz fand.

Das heutige Thema passte räumlich und zeitlich besonders gut zum Ort unseres Versammelns, zum Kunstmuseum. Es kamen diesmal 32 Interessenten. Nebenan ist in einem der Säle die Hans-Brass-Ausstellung noch zu besichtigen. Stefan Isensee stellte insbesondere an Hand von Einträgen aus den Brassschen Tagebüchern dessen Wirken während der Ahrenshooper Jahre in den Mittelpunkt. Die Tagebücher umfassen mehr als 4800 Doppelseiten. Da gab es besonders viel Anregungen, diese Texte noch ausführlicher kennenzulernen. Dank der umfangreichen Arbeit von Stefan Isensee ist das seit längerem im Internet möglich, dort findet man auch das Werkverzeichnis von Hans Brass.

Wir erfuhren manche Einzelheit aus der Geschichte der Bunten Stube, angefangen von Martha Wegscheider, die in den Tagebüchern auch bisweilen Maria genannt wird. Stefan Isensee hatte auch Texte ausgewählt, die uns Einblicke in das Dorfleben der letzten Kriegsjahre bis 1945 erlaubten. Eine schlimme Zeit.

Nach dem Austritt aus der Reichskulturkammer hatte Hans Brass das Malen ganz eingestellt, erst 1944 begann er wieder damit. In Ahrenshoop blieb er bis 1950.

Das vorliegende Werkverzeichnis, die Tagebücher und die gegenwärtige Ausstellung sind dazu angetan, diesen Künstler der „Verschollenen Generation“, manche nennen sie auch die „Verlorene Generation“, uns Heutigen wieder näherzubringen. Dafür sagen wir insbesondere Stefan Isensee herzlichen Dank!

15.01.2026

Gisela und Helmut Seibt

Gisela & Dr. Helmut Seibt, Am Park 6, Ostseebad Wustrow, 038220-66077

Käthe-Miethe-Stammtisch

Fischland literarisch - gestern und heute

Bisherige Sitzungen u. a. zu Bartolomäus, Koch-Gotha, Peter E., Bredel, Becher, Hülse, Bradhering, Schulz, Dunkelmann, Lettow, Hauser, Kastner, Dillwitz, Schreyer, Born, Hinstorff, Bergmann, Woermann, Clemens, Kleinschmidt, Miethe, Saatmann, Wossido, Meyer-Scharfenberg, Fretwurst, Gütschow, Tarnow, Wehnert, Crohn, Gillhoff, Voß, Reimann, Welk, Stier, Thiemig, Brinckman, Marks, Erdmann, Fühmann, Tschochner, Kaysel, Emmerlich, Stillfried, Bock, Kleinhempel, Kaffka, Kästner, Tucholsky, Reuter, Mamerow, Vetter, Johnson, Brun, Wegscheider, Pawelcik, Denzin, Grasnack, Marciniak, Armélin, Kunter, Henneberg, Andrae, Hübner, Seghers, Mann, Kleinhempel, Brass, Droß



Kunstmuseum Ahrenshoop
Weg zum Hohen Ufer 36
18347

Ostseebad Ahrenshoop

Käthe Miethe



104. Sitzung – 08.01.2026, 17:30 – 19:30 Uhr

Gedanken nach unserer hundertundvierten Sitzung

„Ultimo“ hatten wir diese letzte Stammtisch-Sitzung genannt. Nun ist sie vorüber, der Stammtisch ist Geschichte.

Uns hat diese Zeit seit Oktober 2015 zwar reichlich Arbeit gemacht, sie brachte aber auch viele Mosaiksteinchen aus der Fundgrube „Fischland literarisch – gestern und heute“ ans Tageslicht, bisweilen neue, bisweilen wiedergefundene, anregend allemal, jedenfalls für uns. Herzlichen Dank dafür an alle Beteiligten, in alle Himmelsrichtungen!

Zur Jahreszeit und sogar zum derzeitigen frostigen Wetter passend ließen wir Friedrich Wilhelm Droß mit seiner „Sylvesterfahrt“ zu Wort kommen, einer kleinen Arbeit, die er in den Mecklenburgischen Monatsheften 1932 veröffentlicht hatte. Zwei Zeichnungen von Fritz Koch-Gotha, die die Kälte richtig spüren ließen, illustrierten dieses winterliche Unternehmen.

Die 16 Teilnehmer hatten dann noch drei Etappen vor sich: Sie bekamen eine kurze statistische Bilanz aufgetischt, konnten zwischen den restlichen Exemplaren der durch die Spenden aus dem Löbertopf schon bezahlten Bücher für eine Bestandserweiterung des eigenen Bücherschrank auswählen und genossen schließlich im immer wieder schönen Mühlenambiente das verlockende Angebot aus Küche und Keller.

Die Sitzung der neuen MuseumsAkademie zum diesjährigen Jahresende wurde vor dem Gang nach Hause durch die Winterkälte gleich mit der Mühlenwirtin fest vereinbart, wie in jedem Jahr. Dafür ein Dankeschön, liebe Frau Köppke.

10.01.2026

Gisela und Helmut Seibt

Gisela & Dr. Helmut Seibt, Am Park 6, Ostseebad Wustrow, 038220-66077



„Ich eröffne hiermit die Diskussion...“

*Eine wieder aufgefundene Komödie von Käte
Marcus und Käthe Miethe*

Diese 1929 geschriebene Komödie wurde von zwar gedruckt, die Aufführung konnte aber nicht nachgewiesen werden. Die Handlung spielt im Berliner Zeitungsmilieu, das die Autorinnen gut kennen. Der natürlichen Neigung einer Frau zur leiblichen Mutterschaft wird das Konzept der „geistigen Mutterschaft“ ent-

gegengestellt und im Verlauf der Handlung dem Spott preisgegeben. Die damaligen Diskussionen in der Frauenbewegung hatten durchaus einen realen Hintergrund: Nach Ende des 1. Weltkrieges gab es einen Frauenüberschuss, den manche mit 15 Millionen angaben.

**Donnerstag,
22. Januar**

im Kunstmuseum
Ahrenshoop

19 Uhr (Einlass
18:30 Uhr)

Eintritt frei. Um
Spenden wird
gebeten.

Das Café im
Museum mit Tee,
Kaffee, Wein, Bier,
Wasser und Saft
ist geöffnet.